

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur der Gemeinde Jemgum am Donnerstag, dem 10.12.2020, um 17:00 Uhr,
im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Helmut Seidemann

Mitglieder

Walter Eberlei, stellvert. für Carola Bergmans

Kerstin Krebs

Konrad Kruse, stellvert. für Daniel Pastoor

Jan Spin

von der Verwaltung

Bürgermeister Hans-Peter Heikens (Protokoll)

AV Rainer Smidt

Gäste

4 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Feststellung der Tagesordnung
- 3.** Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2020
- 4.** Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
- 5.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
- 6.** Antrag SPD/FDP-Gruppe: „Notfallbudget Corona-Folgen“
- 7.** Haushalt 2021
hier: Familie, Soziales, Vereine und Kultur
Vorlage: BV/0840/2020/
- 8.** Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 9.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
- 10.** Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Seidemann, eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Dr. Eberlei nimmt für Carola Bergmans und Herr Kruse für Daniel Pastoor an der Sitzung teil.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Helmut Seidemann beantrag, den Antrag der SPD/FDP-Gruppe „Notfallbudget Corona-Folgen“ als TOP 6 auf die Tagesordnung zu setzen und den TOP Haushalt auf Punkt 7 der Tagesordnung zu verschieben.

Beschluss:

Die die geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2020

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2020 wird mit 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme mehrheitlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	2

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende und der Bürgermeister geben keine Berichte ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Die Einwohnerinnen und Einwohner stellten keine Anfragen.

Zu TOP 6. Antrag SPD/FDP-Gruppe: „Notfallbudget Corona-Folgen“

Antrag SPD/DFP-Gruppe: „Notfallbudget Corona-Folgen“

Vorsitzender Helmut Seidemann stellt den Antrag (Anlage der Niederschrift) vor.

Im Anschluss kommt es zu einer regen Diskussion:

Kerstin Krebs findet den Ansatz des Antrages sehr interessant und auch sehr gut geeignet, das Ehrenamt zu unterstützen. Ihr fehlen jedoch konkretere Regularien, z.B. die Information an die Vereine. Auch sollten die Voraussetzungen konkretisiert werden, da die Vergabe ansonsten Willkür sein könne. Das sollte nicht nur in der Hand des Bürgermeisters liegen.

Konrad Kruse erläuterte noch einmal den Grundgedanken: Mit dem Antrag möchte man grundsätzlich zeigen, dass die Gemeinde bereit sei, in dieser außergewöhnlichen Situation auch den Vereinen und Organisationen helfen zu wollen. Dabei könne man sich über die Form der Vergabe gerne noch abstimmen. Als Beispiel nannte der den Heimat- u. Kulturverein Jemgum, der seit einem dreiviertel Jahr keine Einnahmen mehr habe, andererseits aber fixe Kosten entstehen würden, wie Versicherungsbeiträge oder Stromkosten. Die Hilfe in solchen Fällen sollte nicht unter politischen Aspekten entschieden werden. Darum wolle man den Bürgermeister entscheiden lassen, dies sei etwas objektiver. Es gehe dabei auch nicht um große Summen. Für das Hafenfest Ditzum könne es beispielsweise nicht sein, dass von der Hilfe eine Kapelle bezahlt werde.

Auch Walter Eberlei erklärte, dass er die Initiative unterstütze, aber auch er wolle das gerne konkretisiert wissen. Als Beispiel nannte er eine Unterstützung der Ditzumer Haven- und Kuttergemeinskupp e. V., dem Verein sei schon in 2020 mit einer größeren Summe geholfen worden. Wenn davon 2 bis 3 Anträge vorliegen würden, dann sei das Budget von 6000 Euro schnell erschöpft.

Helmut Seidemann betonte, dass es um kleinere Beträge gehe, also um die Kosten, die im kleineren Bereich liegen würden, z.B. Versicherungsbeiträge o.ä. finanzielle Verpflichtungen.

Bürgermeister Heikens erklärte ebenfalls noch einmal den Sinn und sagte zu, dass er nur positiv entscheiden werde, wenn er das mit gutem Gewissen verantworten könne, im Zweifel werde er die Entscheidung dem Ausschuss vorlegen.

Walter Eberlei schlug vor, dass der BM regelmäßig dem Ausschuss einen Bericht über erfolgten Hilfen geben solle. Zudem solle bei Ablehnungen vorher ein Bericht an den Ausschuss gehen, damit dieser im Zweifel entscheiden könne.

Daraufhin formulierte Konrad Kruse zusammenfassend den Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag der SPD/FDP-Gruppe werde wie folgt erweitert: Die Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde werden Anfang 2021 angeschrieben und informiert. Das Ziel ist, die Vereine/Gruppierungen mit Kleinbeträgen zu unterstützen. Sollten beim Bürgermeister Anträge eingehen, die deutlich den Rahmen einer Hilfe sprengen würden, sollte sich damit der Ausschuss befassen. Bei Ablehnungen sei der Ausschuss vorher zu informieren. Der Bürgermeister informiert den Ausschuss regelmäßig über erfolgte Hilfen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem VA, im Haushalt 2021 die Summe von 6.000,- Euro für ein Notfallbudget „Corona-Folgen“ einzustellen um damit einen Teil fehlender Einnahmen aus kleineren Veranstaltungen von Vereinen und ehrenamtlich tätigen Gruppen zu kompensieren. Begründete Anträge sind direkt an den Bürgermeister zu richten der über die Auszah-

lung entscheidet. Die Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde werden Anfang 2021 angesprochen und informiert. Das Ziel ist, die Vereine/Gruppierungen mit Kleinbeträgen zu unterstützen. Sollten beim Bürgermeister Anträge eingehen, die deutlich den Rahmen einer Hilfe sprengen würden, sollte sich damit der Ausschuss befassen. Bei Ablehnungen sei der Ausschuss vorher zu informieren. Der Bürgermeister informiert den Ausschuss regelmäßig über erfolgte Hilfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 7. Haushalt 2021

hier: Familie, Soziales, Vereine und Kultur

Vorlage: BV/0840/2020/

1. Sachverhalt:

Für die Planung des Haushalts 2021 werden den Mitgliedern des Fachausschusses folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Aufwands- und Ertragsliste
- Investitionsplan
- Kostenstellenliste

Die Aufwands- und Ertragsliste ist auf den jeweiligen Fachausschuss zugeschnitten.

In der Aufwands- und Ertragsliste stellen die farbig hinterlegten Zeilen die jeweiligen Konten dar. Die weiß hinterlegten Zeilen sind die entsprechenden Unterpunkte zu dem Konto. Diese Zeilen dienen der Erläuterung der Zusammensetzung des Betrages in der farbig hinterlegten Zeile.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur hat über keine Investitionen beraten.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 18.11.2020 den Fachausschüssen einen verfügbaren Budgetrahmen für die jeweiligen Aufwendungen zugesprochen. Der verfügbare Budgetrahmen für den Ausschuss Familie, Soziales, Vereine und Kultur beträgt im Aufwandsbereich 33.300,00 €.

Nach der Beratung durch die Fachausschüsse wird der Finanzausschuss in einer weiteren Sitzung mögliche Anpassungsbedarfe diskutieren und eine Empfehlung für den Rat aussprechen.

Kämmerer Rainer Smidt erläutert kurz den Haushalt 2021. Er verweist darauf, dass der Vorsitzende des Mühlenvereins Ditzum, Annäus Bruhns, für die neuen Mühlenflügel, die bereits installiert seien, darum bittet, 25.000 Euro als Absicherung in den Haushalt 2021 einzustellen.

Konrad Kruse ergänzt dazu, dass bei einer Spendenaktion in Ditzum für die Arbeiten 13.000 Euro zusammengekommen seien. Bedingt durch die beantragten öffentlichen Fördermittel

von Seiten des ARL Aurich sei eine Ausschreibung der Arbeiten notwendig gewesen, die deutlich höher ausgefallen sei, als der ursprüngliche Kostenvoranschlag von der Firma, die aufgrund der Ausschreibung nur alleine ein Angebot abgegeben habe. Der Vorsitzende des Müllervereins gehe davon aus, dass er die 25.000 Euro nicht brauchen werde. Kruse schlug deshalb vor, die 25.000 Euro allgemein für Mühlen in den Haushalt einzustellen. Hierbei verwies er auf laufende Gespräche mit Familie Hetzke bezüglich der Übernahme der Mühle Jemgum. Auch hier könnten durchaus Kosten in 2021 anfallen, die bisher nicht absehbar seien.

Walter Eberlei erklärte, dass er Probleme mit der Summe habe. Seine Fraktion wolle den Weg wohl mitgehen, er würde sich aber wünschen, dass das noch einmal schriftlich fixiert werde, damit dann abschließend der Finanzausschuss noch einmal darüber beraten und entscheiden könne.

Konrad Kruse erklärte, dass die SPD/FDP-Gruppe dem Vorschlag folgen könne. Er bat Kerstin Krebs von der CDU-Fraktion, das Gespräch mit Herrn Bruhns zu suchen, damit er das noch einmal als Antrag formuliere. Kruse appelliert jedoch auch noch einmal dafür, die Summe allgemein für Mühlen in den Haushalt 2021 aufzunehmen. Insbesondere die Mühle Jemgum dürfe man nicht aus den Augen verlieren.

Kerstin Krebs sagte zu, dass die CDU-Fraktion einen entsprechenden Antrag stellen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur empfiehlt dem Finanzausschuss und dem VA, in den Haushalt 2021 eine Summe in Höhe von 25.000 Euro für Mühlen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Eine weitere Beratung findet nicht statt.

Beschluss:

Der Ausschuss schlägt dem Finanzausschuss vor, die Haushaltsansätze entsprechend dem in der Sitzung erarbeiteten Vorschlag in den Haushaltsplan 2021 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 8. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Anfragen wurden nicht gestellt. Anregungen und Hinweise gab es nicht.

Zu TOP 9. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Wilfried Voss erklärt, dass er sich sehr über den Antrag bezüglich der Corona-Hilfen freue. Er sei in mehreren Vereinen in der Gemeinde aktiv und würde es sehr begrüßen, dass in dieser außergewöhnlichen Situation nicht nur an Hilfen für Unternehmen gedacht werde, sondern gerade auch an das Ehrenamt. In den Vereinen gehe es oftmals nur um 50 Euro.

**Zu TOP Ende der Sitzung
10.**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Helmut Seidemann
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister
Protokollführer